

**DUDEN**

# **KOMMA, PUNKT UND ALLE ANDEREN SATZZEICHEN**

Das Handbuch  
zur Zeichensetzung

Mit umfangreicher  
**BEISPIEL-  
SAMMLUNG**

# Duden

## KOMMA, PUNKT UND ALLE ANDEREN SATZZEICHEN

Das Handbuch  
zur Zeichensetzung

Von Christian Stang und Dr. Anja Steinhauer  
in Zusammenarbeit mit der Dudenredaktion

**Dudenverlag**  
Berlin

Die **Duden-Sprachberatung** beantwortet Ihre Fragen zu Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik u. Ä. **montags bis freitags zwischen 09:00 und 17:00 Uhr.**

Aus Deutschland: **09001 870098** (1,99 € pro Minute aus dem Festnetz)

Aus Österreich: **0900 844144** (1,80 € pro Minute aus dem Festnetz)

Aus der Schweiz: **0900 383360** (3.13 CHF pro Minute aus dem Festnetz)

Die Tarife für Anrufe aus den Mobilfunknetzen können davon abweichen.

Den kostenlosen Newsletter der Duden-Sprachberatung können Sie unter [www.duden.de/newsletter](http://www.duden.de/newsletter) abonnieren.

#### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Das Wort **Duden** ist für den Verlag Bibliographisches Institut GmbH als Marke geschützt.

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.

© Duden 2018     D C B A

Bibliographisches Institut GmbH, Mecklenburgische Straße 53, 14197 Berlin

**Redaktion** Melanie Kunkel

unter Mitarbeit von Prof. Dr. Peter Gallmann

**Herstellung** Maike Häßler

**Layout** Sigrid Hecker, Mannheim

**Umschlaggestaltung** Büroecco, Augsburg

**Satz** Sigrid Hecker, Mannheim

**Druck und Bindung** Livonia Print, SIA, Riga

Printed in Lettland

ISBN 978-3-411-74493-0

Auch als E-Book erhältlich unter: 978-3-411-91253-7

[www.duden.de](http://www.duden.de)

---

## Vorwort

Wann folgt ein Komma nach *das heißt (d. h.)*? Stehen Punkt und Komma vor oder nach dem Anführungszeichen? Wird am Ende von Fußnoten ein Punkt gesetzt? – Die Regeln der Zeichensetzung im Deutschen gelten als besonders schwierig, vor allem die Kommasetzung empfinden viele Menschen als undurchschaubar. Dabei wird meist vergessen, dass man viel mehr Texte liest als schreibt. Beim Lesen aber sind richtig gesetzte Satzzeichen eine unverzichtbare Hilfe: Sie lassen uns nämlich schnell erfassen, wie ein Satz gebaut ist. Ein Text »ohne Punkt und Komma« macht dem Leser doppelte Mühe; falsch gesetzte Zeichen führen zu Missverständnissen.

Der Vorläufer dieses Bandes, der alle Bereiche der amtlich geregelten deutschen Zeichensetzung abdeckt, erschien erstmals 1968, vor genau 50 Jahren. Seitdem wurde die Darstellung immer wieder ergänzt und um aktuelle Beispiele aus dem täglichen Sprachgebrauch erweitert, um die Regelungen praxisnah zu veranschaulichen. Mithilfe des ausführlichen Registers kann der Band auch zum Nachschlagen in Zweifelsfällen zurate gezogen werden.

Vorangestellt ist eine Übersicht mit häufig gestellten Fragen zum Gebrauch der Satzzeichen, die auf der Grundlage der Anfragen bei der Duden-Sprachberatung erstellt wurde. Sie ermöglicht einen schnellen Zugriff auf als schwierig angesehene Regeln der deutschen Zeichensetzung. Optisch hervorgehobene Tipps helfen außerdem in besonders kniffligen Fällen.

Christian Stang und Dr. Anja Steinhauer

# Inhalt

<b>Zur Geschichte der Zeichensetzung</b> .....	<b>6</b>
<b>Häufig gestellte Fragen zur Zeichensetzung</b> .....	<b>9</b>
<b>Der Punkt</b> .....	<b>11</b>
Der Punkt als Satzschlusszeichen .....	11
Der Punkt nach frei stehenden Zeilen .....	13
Der Punkt bei Abkürzungen .....	18
Abkürzungspunkt und Satzschlusszeichen .....	23
Der Punkt als Zeichen bei der Zifferschreibung .....	24
Die Auslassungspunkte .....	28
<b>Das Komma</b> .....	<b>32</b>
Sätze ohne Komma .....	32
Das Komma bei frei stehenden Zeilen .....	35
Zahlen mit dezimaler und nicht dezimaler Teilung .....	37
Das Komma zwischen Satzteilen .....	38
Das Komma bei Wörtern und Wortgruppen, die außerhalb des eigentlichen Satzes stehen .....	48
Das Komma bei Zusätzen .....	51
Das Komma bei Infinitivgruppen, Partizipgruppen und ähnlichen Wortgruppen .....	69
Das Komma zwischen Sätzen .....	87
Tabellarisch: Konjunktionen & Co. ....	99
<b>Das Semikolon</b> .....	<b>185</b>
Das Semikolon bei Aufzählungen .....	185
Das Semikolon zwischen gleichrangigen Sätzen .....	185
<b>Der Doppelpunkt</b> .....	<b>187</b>
Groß- oder Kleinschreibung nach dem Doppelpunkt? .....	187
Der Doppelpunkt als Ankündigungszeichen .....	188
Der Doppelpunkt als Verhältniszeichen zwischen Ziffern .....	192

---

<b>Das Fragezeichen</b> .....	<b>193</b>
Das Fragezeichen nach direkten Fragesätzen .....	193
Fragezeichen und Ausrufezeichen .....	198
Das eingeklammerte Fragezeichen .....	198
<b>Das Ausrufezeichen</b> .....	<b>199</b>
Das Ausrufezeichen nach Aufforderungs- und Ausrufesätzen .....	199
Das Ausrufezeichen nach frei stehenden Zeilen .....	201
Das eingeklammerte Ausrufezeichen .....	202
<b>Der Gedankenstrich</b> .....	<b>203</b>
Der einfache Gedankenstrich .....	203
Der paarige Gedankenstrich .....	207
<b>Die Klammern</b> .....	<b>211</b>
Runde Klammern .....	211
Eckige Klammern .....	215
<b>Die Anführungszeichen</b> .....	<b>216</b>
Die Formen der Anführungszeichen .....	216
Der Gebrauch der Anführungszeichen .....	216
Die Anführungszeichen in Verbindung mit anderen Satzzeichen .....	221
<b>Wörtliche Wiedergabe</b> .....	<b>224</b>
Was versteht man unter wörtlicher Wiedergabe? .....	224
Grundregeln .....	226
Formen der wörtlichen Wiedergabe .....	232
Die halben Anführungszeichen .....	238
Auslassungen in Zitaten .....	238
Zusätze zu Zitaten .....	240
<b>Der Schrägstrich</b> .....	<b>243</b>
<b>Grammatische Begriffe</b> .....	<b>245</b>
<b>Register</b> .....	<b>250</b>

# Zur Geschichte der Zeichensetzung

Die Satzzeichen sind gleichzeitig Gliederungs- und Lesezeichen. Während man beim Sprechen seine Worte durch die Betonung, durch Heben und Senken der Stimme, durch Rhythmus und Tempo gliedern kann, muss man beim Schreiben den Text durch Satzzeichen unterteilen und so für die Lesenden verständlich machen.

Zwar sind die Satzzeichen lange nicht so alt wie die Schrift, aber wir kennen doch den Gebrauch solcher Zeichen bereits aus der Antike. Den **Punkt** etwa wandten die Römer nach griechischem Vorbild an, um auf der Wachstafel das Ende eines Satzes oder Satzabschnittes durch einen Einstich mit dem Griffel zu bezeichnen (lat. *punctum* »das Gestochene«). In übertragenem Sinne benannte *punctum* auch den so gekennzeichneten Abschnitt – wie wir heute noch von den »Punkten« einer Rede oder einer Tagesordnung sprechen. Auch **Komma** und **Kolon**, ursprünglich griechische Ausdrücke, waren den Römern bekannt. Damit waren aber – anders als beim Wort »Punkt« – keine Satzzeichen gemeint, sondern Sinnabschnitte eines Satzes oder Verses (griech. *komma* »Einschnitt, Abschnitt«, *kolon* »Glied«). Erst zu Beginn der Neuzeit werden diese Wörter auf bestimmte Zeichen angewandt, die die Sinnabschnitte abgrenzen: Mit **Komma** bezeichnete man ein strichpunktartiges Zeichen und schließlich den einfachen Beistrich, mit **Kolon** den Doppelpunkt, der ursprünglich ein Gliederungszeichen innerhalb des Satzes war (siehe unten).

In den Handschriften des Mittelalters finden sich nur wenige, ohne verbindliche Regeln verwendete Satzzeichen. Dabei sind möglicherweise gewisse Punkte und Striche von Einfluss gewesen, die bei der Aufzeichnung des gregorianischen Kirchengesangs gebraucht wurden, um bestimmte Kadenzen, d. h. Melodieschlüsse, zu bezeichnen. Die Forschung vermutet, dass unser **Fragezeichen** aus dem *punctus interrogativus* der Gregorianik entstanden ist. Das deutsche Wort *Fragezeichen* ist erst im 16. Jahrhundert belegt, das Wort *Ausrufezeichen* in der Form *Rufzeichen* im 17. Jahrhundert. In den älteren Schriften der romanischen Sprachen fehlt das **Ausrufezeichen** als solches überhaupt, und in Deutschland ist der Erstdruck von Johann Fischart's »Flöhhatz« (1572) wohl das älteste Zeugnis für seine Anwendung.

---

Noch jünger sind die **Gedankenstriche**, die erst in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts erscheinen und im 18. Jahrhundert ihren heutigen Namen bekommen. Die einschließenden **Klammern** dagegen kannte man schon im 15. Jahrhundert. Sie hießen zuerst mit einem griech.-lat. Fremdwort *Parenthesen* (griech. *paréntesis* »das Dazwischenstellen, das Eingeschobene«), und nicht vor dem 18. Jahrhundert kam die Bezeichnung *Klammer* dafür auf. Als *Parenthesen* werden zuweilen auch die einschließenden Gedankenstriche bezeichnet. Die **Anführungszeichen** (das Wort ist eine Lehnübersetzung des 18. Jahrhunderts nach lat. *signum citationis*) wurden in älterer Zeit vor jede Zeile gesetzt, wenn man einen fremden Text zitierte. Für die wörtliche Rede sind sie erst seit dem 18. Jahrhundert nachzuweisen. Ihre umgangssprachliche Bezeichnung *Gänsefüßchen* ist ursprünglich ein Buchdruckerwort und begegnet zuerst um 1800 (Jean Paul schreibt im »Quintus Fixlein« 1795 *Gänsefüße*, Gottsched nennt sie 1749 *Gänseaugen*; auch die Bezeichnung *Hasenöhrchen* kommt dafür vor).

Ein System für die Anwendung der Satzzeichen hat sich im Deutschen erst allmählich herausgebildet. Auf einige Versuche im 15. und 16. Jahrhundert folgte 1663 die erste Zusammenfassung in der »Ausführlichen Arbeit von der Teutschen Hauptsprache« des deutschen Dichters und Sprachgelehrten Georg Schottel. Sie bietet aber natürlich noch nicht die heute gültigen Regeln, denn vor allem die Zeichen innerhalb des Satzes werden damals anders gehandhabt. Die Zeichensetzung ist noch mehr von den Sinnabschnitten der Rede, also der gesprochenen Sprache, bestimmt, weniger von der strengen Neben- und Unterordnung der Sätze im geschriebenen Text, wie sie die am Latein geschulte Grammatik verlangt. So gebrauchte man als Begrenzung eines größeren Satzabschnittes das oben erwähnte **Kolon** und für kleinere Abschnitte das **Semikolon** (= »halbes Kolon«). Die deutschen Namen dieser Zeichen, *Doppelpunkt* und *Strichpunkt* (*Strichpünktlein*), stammen aus Schottels Zeit. Der **Doppelpunkt** bezeichnete also damals eine stärkere Grenze im Satzgefüge. Oft trennte er den Schlussteil einer längeren Periode ab; daraus hat sich wohl seine Funktion als Ankündigungszeichen entwickelt. Erst im 18. Jahrhundert wird der Doppelpunkt endgültig in der Hauptsache mit der wörtlichen (direkten) Rede verbunden. Als Trennungszeichen ersetzt ihn seitdem das Semikolon.

Das **Komma** aber, heute unser wichtigstes und in der Anwendung schwierigstes Satzzeichen, gewann in Schottels Zeit erst allmählich an Bedeutung. In der Antiqua

zwar – für den Druck lateinischer Texte – ist es bereits im 16. Jahrhundert vorhanden; es gehört zu dem System lateinischer Satzzeichen, das der venezianische Drucker Aldus Manutius 1566 aufgestellt und in seinen sorgfältigen Drucken beispielhaft angewandt hatte. In der Frakturschrift dagegen musste das Komma (Schottel nannte es *Beistrichlein*) erst den Schrägstrich, die sog. *Virgel* (lat. *virgula* »Rute, dünner Zweig«), verdrängen, ein Zeichen, das aus den mittelalterlichen Handschriften stammt und das noch in der Barockliteratur kurze Nebensätze, Einschübe und Aufzählungen voneinander trennte. Etwa um 1700 verschwindet die *Virgel* aus dem Fraktursatz. Mit dem heutigen **Schrägstrich**, der gelegentlich zur Unterteilung fortlaufend gedruckter Strophen oder als Ersatz für »je«, »oder«, »und« zum Aneinanderreihen von Namen, Wörtern, Zahlen u. a. dient, hat das alte Zeichen nur die Form gemeinsam.

In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts bietet die Zeichensetzung dann schon weitgehend das heutige Bild; nur wird das Komma noch häufiger dazu gebraucht, kleine Redepausen anzuzeigen, die wir heute nicht mehr markieren. In den grammatischen Lehrbüchern dieses Jahrhunderts, bei Gottsched, Heynatz, Adelung, entwickelt sich das System, nach dem dann das 19. Jahrhundert verfährt. Das grammatisch-logische Prinzip der Neben- und Unterordnung gewinnt allmählich das Übergewicht, wie es etwa die viel benutzte Schulgrammatik von J. C. A. Heyse (1816, 25. Auflage 1893) oder die Grammatik von F. Blatz (1879) zeigen.

Konrad Duden hat die Satzzeichen – abgesehen von einer Studie im Jahresbericht 1875/76 des Gymnasiums zu Schleiz und der Bearbeitung einer Schulgrammatik im Jahr 1881 – zuerst in seiner »Rechtschreibung der Buchdruckereien deutscher Sprache«, dem sogenannten Buchdruckerduden (1903, 2. Auflage 1907), behandelt. Die dort gegebenen Richtlinien sind dann in die 9. Auflage der allgemeinen »Rechtschreibung« (1915) übernommen worden. Seit dieser Zeit enthält der Rechtschreiberduden auch die Regeln zur deutschen Zeichensetzung.

Die Interpunktion kann nicht so streng und ausschließlich gehandhabt werden, wie es bei den Regeln der Rechtschreibung der Fall ist, denn die Zeichensetzung ist ja auch ein Mittel der stilistischen Gestaltung. Häufig hat man die Wahl zwischen verschiedenen Auslegungen des Gesagten und kann mithilfe der Zeichensetzung seine Intention verdeutlichen.

---

# Häufig gestellte Fragen zur Zeichensetzung

## Häufig gestellte Fragen zum Punkt

Frage	Antwort in Abschnitt
Setzt man bei Überschriften einen Punkt?	7
Steht am Ende der Fußnote ein Punkt?	9
Welche Abkürzungen stehen mit Punkt, welche ohne?	12 ff.
Wie bildet man den Plural (die Mehrzahl) von Abkürzungen?	17

## Häufig gestellte Fragen zum Komma

Frage	Antwort in Abschnitt
Wann setzt man ein Komma vor <i>als</i> oder <i>wie</i> ?	33, 65, 141, 185
Wie setzt man das Komma bei frei stehenden Zeilen?	34 ff.
Wie unterscheidet man begriffliche Einheiten bei Aufzählungen?	49 ff.
Wann muss nach <i>das heißt (d.h.)</i> und <i>das ist (d.i.)</i> ein zusätzliches Komma gesetzt werden?	62
Wann setzt man bei Personennamen ein Komma?	74 ff.
Wo werden bei der mehrteiligen Datumsangabe Kommas gesetzt?	89 f.
Wann kann man, wann muss man beim Infinitiv (Grundform) ein Komma setzen?	95 ff.
Wann setzt man bei Partizipgruppen (Wortgruppen des Mittelworts) ein Komma?	114 ff.
Wann setzt man ein Komma vor <i>und</i> ?	124 ff., 180
Woran erkennt man einen Nebensatz?	127
Wann setzt man ein Komma vor <i>beziehungsweise (bzw.)</i> ?	148

## Häufig gestellte Fragen zum Doppelpunkt

### Frage

Wann schreibt man nach dem Doppelpunkt groß, wann klein?

Antwort  
in Abschnitt

193

Wann steht der Doppelpunkt bei Anführungen und wörtlicher (direkter) Rede?

259 f., 269

## Häufig gestellte Fragen zum Gedankenstrich

### Frage

Steht der Gedankenstrich vor oder nach dem Komma, oder wird das Komma eingespart?

Antwort  
in Abschnitt

236

Wann steht der Gedankenstrich anstelle des Kommas oder des Doppelpunktes?

226

## Häufig gestellte Fragen zu den Klammern

### Frage

Wann verwendet man runde, wann eckige Klammern?

Antwort  
in Abschnitt

237 ff.

Wird der Schlusspunkt vor oder nach dem Klammerzusatz gesetzt?

245 f., 295

## Häufig gestellte Fragen zu den Anführungszeichen

### Frage

Wie sehen die im Deutschen gebräuchlichen Anführungszeichen aus?

Antwort  
in Abschnitt

249

Stehen Punkt und Komma vor oder nach dem Anführungszeichen?

259, 261

Wozu dienen die halben Anführungszeichen?

289

# Der Punkt

- Punkt und wörtliche Wiedergabe, Auslassungspunkte und wörtliche Wiedergabe: 258, 273–277, 284, 288, 290 ff.
- Punkt und Gedankenstrich: 229, 235
- Punkt und Klammern: 244–246
- Zahlen mit dezimaler und nicht dezimaler Teilung: 36 f.

- 1 Der Punkt ist in erster Linie ein Satzschlusszeichen und steht in dieser Funktion am Ende eines Satzes. Als einfachstes Satzzeichen hat er daneben noch einige Sonderaufgaben, wie zum Beispiel bei der Schreibung von Abkürzungen (*Abb., usw., z. B.*) oder von Ordinalzahlen (Ordnungszahlen) in Ziffern (*80. Geburtstag, 1. August 2017, Friedrich II.*).

## Der Punkt als Satzschlusszeichen

- Abkürzungen am Satzende: 18 f., 277
- Ordinalzahlen am Satzende: 20, 277
- Auslassungspunkte am Satzende: 29, 275

- 2 Der Punkt kennzeichnet das Ende eines Satzes im fortlaufenden Text. Er drückt eine längere Pause aus und deutet gewöhnlich eine Senkung der Stimme an.

Der Punkt steht nach gewöhnlichen Aussagesätzen.

*Ich habe ihn gestern gesehen. Es wird Frühling. Wenn es Frühling wird, kommen die Schwalben zurück. Das Kind weint, weil es seinen Schlüssel verloren hat. Und es lässt sich nicht trösten.*

Der Punkt steht nach unvollständigen Sätzen, Satzstücken und einzelnen Wörtern, wenn diese eine eigenständige Sinneinheit bilden.

*Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Hier das Protokoll der gestrigen Sitzung. Nicht ohne meinen Anwalt. Ach Quatsch. Danke.*



Allein stehende Satzstücke stehen häufig im Zusammenhang mit einem vorausgehenden Satz:

*Kommst du morgen? **Vielleicht.***

*Ich brauche einen Job. **Und eine bezahlbare Wohnung.***

*Die amerikanische Läuferin hält den Weltrekord. **Noch.***

*Dort bekommst du alles. **Außer Lebensmitteln.***

Der Punkt steht nach Aufforderungssätzen, denen kein besonderer Nachdruck verliehen werden soll. Hier ersetzt der Punkt das Ausrufezeichen (vgl. 215).

*Bitte geben Sie mir das Buch. Nehmen Sie doch Platz. Vgl. die Abbildung auf S. 413. Siehe Abschnitt 1.*

Der Punkt steht auch nach Sätzen, die einen indirekten Fragesatz (vgl. 203) oder einen abhängigen Ausrufe- oder Aufforderungssatz (vgl. 215 f.) enthalten.

*Er fragte sie, wann sie kommen wolle. (Aber als direkter Fragesatz mit Fragezeichen: Wann willst du kommen?) Warum ich so spät gekommen sei, fragte er ärgerlich. Sie rief laut, die Post sei da. (Aber als unabhängiger Ausrufesatz mit Ausrufezeichen: Die Post ist da!) Ich wünschte, alles wäre vorbei. Ich sollte aufpassen, rief er mir zu.*

Der Punkt steht auch, wenn URLs oder E-Mail-Adressen am Ende eines Satzes stehen. Bei allein stehenden URLs oder E-Mail-Adressen nach einem Doppelpunkt kann er entfallen:

*Nähere Informationen finden Sie auf [www.duden.de](http://www.duden.de).*

*Nähere Informationen: [www.duden.de](http://www.duden.de).]*

*Bitte senden Sie Ihre Antwort an [abc@t-online.de](mailto:abc@t-online.de).*

*Unsere E-Mail-Adresse: [abc@t-online.de](mailto:abc@t-online.de).]*



Emoticons ersetzen nicht den Schlusspunkt. Es empfiehlt sich, Emoticons hinter den Schlusspunkt (oder andere Satzschlusszeichen) zu setzen, wenn diese auf den gesamten Satz Bezug nehmen.

*Leider muss ich unser heutiges Treffen absagen. :-(  
Ist das ernst gemeint? :-D  
Wir freuen uns auf Sie! :-)*

## Der Punkt nach frei stehenden Zeilen

- 3** Der Punkt steht nicht nach Sätzen, Satzstücken und einzelnen Wörtern, die im Druck- oder Schriftbild in besonderen Zeilen deutlich herausgehoben sind.

Absätze, die nur eine Zeile umfassen, erhalten natürlich die nötigen Schlusszeichen, ebenso die letzte Zeile eines Absatzes.

## Datumsangabe und Betreffzeile in Briefen und E-Mails

- 4** Kein Punkt steht nach der Datumsangabe in Briefen und der Betreffzeile von Briefen und E-Mails. (Zum Datum vgl. 89 ff.)

*Berlin, 1. August 2017  
01. 08. 2017  
17-08-01  
[Betreff]<sup>1</sup>  
Einführung neuer Preislisten  
Ihr Schreiben vom 24. Juli 2017*

<sup>1</sup> Der Ausdruck **Betreff** wird in Geschäfts- und Privatbriefen nicht mehr verwendet. In E-Mail-Programmen wird die entsprechende Zeile dagegen oftmals so gekennzeichnet.

### Grußformeln und Unterschriften in Briefen und E-Mails

- 5 Kein Punkt steht nach der Grußformel und der Unterschrift von Briefen und E-Mails.

*Leider sehen wir uns erst nächste Woche wieder, weil ich für ein paar Tage verreise.*

*Viele Grüße*

*Deine Nina*

*Wir hoffen, dass die Produkte Ihren Erwartungen entsprechen.*

*Freundliche Grüße*

*Karl Mayer GmbH*

*i. A. Schmidt*

Der Schlusspunkt entfällt auch, wenn die Grußformel in den letzten Satz des Briefes oder der E-Mail einbezogen ist:

*Bis zu unserem Treffen am 5. Dezember verbleibe ich*

*mit freundlichen Grüßen*

*Corinna Jakob*

Die frei stehende Zeile mit der Grußformel kann entfallen, wenn der letzte Satz des Briefes oder der E-Mail bereits einen Gruß zum Ausdruck bringt:

*Ich sende Ihnen herzliche Grüße aus Hamburg und freue mich auf unser baldiges Treffen.*

*[Ihre] Corinna Jakob*

### Anschriften

- 6 Kein Punkt steht nach den Zeilen der Anschrift (vgl. 34).

*Frau*

*Dr. Gisela Schneider*

*Jenaer Straße 18*

*99425 Weimar*

Abkürzungspunkte am Zeilenende werden jedoch gesetzt:

*Die Gartenfreunde e. V.  
Herrn Ingo Fischer  
Hauptstraße 74  
79104 Freiburg*

### Überschriften, Werktitel u. dgl.

- 7 Kein Punkt steht nach Überschriften, Schlagzeilen, Werktiteln (etwa von Büchern, Filmen und Kunstwerken), Titeln von Gesetzen, Verträgen u. dgl. sowie nach Bezeichnungen für Veranstaltungen.

Es spielt keine Rolle, ob es sich um einzelne Wörter oder einen ganzen Satz handelt und ob die Überschrift in der Zeilenmitte oder am Zeilenrand steht.

Zu Überschriften, Werktiteln u. dgl. im Satzzusammenhang vgl. 251.

#### Überschriften von Schulaufsätzen:

*Mein schönster Ferientag  
Ich backe einen Schokoladenkuchen  
Vor- und Nachteile personalisierter Werbung im Internet*

#### Überschriften von Zeitungsartikeln:

*Neue Verhandlungsrunde in Berlin  
Opposition fordert Kurswechsel  
Serienmörder gefasst  
Einzelhandel: Die Preise bleiben stabil  
Der Frieden ist gesichert  
»Wir müssen mit den Briten verhandeln«*

#### Werktitel:

*Das große Gartenbuch  
Der kaukasische Kreidekreis  
Einführung in die Molekularbiologie  
Das Schicksal ist ein mieser Verräter*

### **Titel von Gesetzen, Verträgen u. dgl.:**

*Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer*

*Gemeinsame Absichtserklärung zur Neuregelung der deutschen Rechtschreibung*

### **Bezeichnungen für Veranstaltungen:**

*Konferenz für digitale Innovation*

*52. Ärztekongress*

*Unser Dorf hat Zukunft (Wettbewerb)*

Am Ende der Überschrift darf das Ausrufezeichen (vgl. 218) oder Fragezeichen (vgl. 211) nicht weggelassen werden:

*Ein Wort, das besser ungesagt geblieben wäre!*

*Wann kommt der Aufschwung?*

Auch etwaige Satzzeichen innerhalb der Überschrift werden gesetzt:

*Der Streik ist beendet. Aber ein Konsens ist nicht in Sicht*

*Kaum zu glauben! Verhandlungen gescheitert*

Gelegentlich wird der Punkt bei Literaturangaben o.Ä. zur Trennung von Titel und Untertitel(n) sowie weiteren Angaben verwendet (vgl. 94, 260).

*Günther, Hartmut: Mit Feuereifer und Herzenslust. Wie Luther unsere Sprache prägte. Dudenverlag, Berlin 2017.*

## **Bildunterschriften**

- 8** Kein Punkt steht gewöhnlich nach Bildunterschriften (Legenden), vor allem wenn es sich nicht um vollständige Sätze handelt. Bildunterschriften aus mehreren Sätzen schließt man hingegen gewöhnlich mit einem Punkt ab.

*Die Große Krankenheilung (Radierung von Rembrandt)*

*Der Ministerpräsident weiht die neue Brücke ein*

*Bürgermeister Hans Werner: »Die Lage ist ernst«*

*Hüttenwesen: Schema der Erzvorbereitung*

## Fußnoten

- 9 Nach Fußnoten, die nur einzelne Wörter enthalten, kann der Schlusspunkt entfallen. Es empfiehlt sich jedoch, Fußnoten als verkürzte Sätze aufzufassen und einen Punkt zu setzen. Dies gilt besonders, wenn Fußnoten mit ganzen Sätzen danebenstehen.

<sup>18</sup> Diese Regel findet sich im Duden, *Die deutsche Rechtschreibung*, 27. Auflage, 2017, S. 88.

<sup>19</sup> Vgl. P. Müller, S. 189.

<sup>20</sup> Ebenda.

<sup>21</sup> A. a. O., S. 17.

Weitere Hinweise zu Fußnoten und ihrer Positionierung vgl. 264.

## Hervorgehobene Zeilen in Anzeigen

- 10 Nach grafisch hervorgehobenen Zeilen in Anzeigen kann der Punkt entfallen.

*Wir suchen zum 1. Oktober einen/eine  
PRODUKTIONSPLANER/-IN  
Einstellungsvoraussetzungen: ...*

## Tabellen, Gliederungen, Listen u. dgl.

- 11 Kein Punkt steht am Schluss der einzelnen Zeilen von Tabellen, Abschnittsgliederungen, Inhaltsverzeichnissen, Listen, Schulzeugnissen, Formularen u. dgl. (vgl. 34).

Beispiel für eine Tabelle:

AKTIV 1. Stammform (Präsens)

<i>Indikativ</i>	<i>Konjunktiv</i>
<i>ich liebe</i>	<i>ich liebe</i>
<i>du liebst</i>	<i>du liebest</i>
<i>er, sie, es liebt</i>	<i>er, sie, es liebe</i>
<i>wir lieben</i>	<i>wir lieben</i>
<i>ihr liebt</i>	<i>ihr liebet</i>
<i>sie lieben</i>	<i>sie lieben</i>

## Beispiele für eine Gliederung:

- 1 *Einleitung*
- 2 *Die Laut-Buchstaben-Zuordnungen*
  - 2.1 *Der Laut*
    - 2.1.1 *Allgemeines*
    - ...
- 1 *Artikulation und Verschriftung der Wörter*
  - 1.1 *Allgemeines*
  - 1.2 *Artikulation*
  - 1.3 *Vokale [Selbstlaute]*
  - 1.4 *Schreibkonventionen und Beispiele*
  - ...

## Beispiel für eine Liste:

*Ihr Kind braucht zum Schulanfang:*

- 2 Bleistifte*
- 1 kleines Lineal*
- 1 Schere*
- 1 Klebestift*
- 1 Schreibblock DIN A5 (Lineatur für die 1. Klasse)*

## Der Punkt bei Abkürzungen

Für die Bildung und Schreibung von Abkürzungen gibt es keine festen Regeln. Die folgenden Abschnitte stellen die wichtigsten Übereinkünfte zur Frage »Mit oder ohne Punkt?« dar, von denen es jedoch zahlreiche Ausnahmen gibt. Im Zweifelsfall sollte man ein Wörterbuch zurate ziehen. Zusätzliche Erläuterungen zur sinnvollen Bildung und Verwendung von Abkürzungen finden sich in DIN 2340.

## Abkürzungen mit Punkt

- 12** Der Punkt steht nach Abkürzungen von Eigennamen.

*Frau Susanne B. Langenhagen ist Ihre Ansprechpartnerin. Hier hat der Dichter E. T. A. Hoffmann gelebt. Holger P. wurde eine Woche später in O. verhaftet.*

- 13** Der Punkt steht in der Regel nach Abkürzungen, die im vollen Wortlaut der zugrunde liegenden Wörter gesprochen werden. Die abgekürzte Form kommt also nur in der geschriebenen Sprache vor. Das betrifft:

- Abkürzungen für häufig gebrauchte Wörter und Fügungen, deren voller Wortlaut bekannt ist oder leicht festgestellt werden kann

<i>Abb.</i>	(gelesen: <i>Abbildung</i> )
<i>Abt.-Leiter[in]</i>	(gelesen: <i>Abteilungsleiter[in]</i> )
<i>b. w.</i>	(gelesen: <i>bitte wenden</i> )
<i>Dr.</i>	(gelesen: <i>Doktor</i> )
<i>geb.</i>	(gelesen: <i>geboren</i> )
<i>o. Ä.</i>	(gelesen: <i>oder Ähnliche[s]</i> )
<i>S.</i>	(gelesen: <i>Seite</i> )
<i>s. o.</i>	(gelesen: <i>siehe oben</i> )
<i>ü. d. M.</i>	(gelesen: <i>über dem Meeresspiegel</i> )
<i>v. Chr.</i>	(gelesen: <i>vor Christo, vor Christus</i> )
<i>vgl.</i>	(gelesen: <i>vergleiche</i> )
<i>z. B.</i>	(gelesen: <i>zum Beispiel</i> )

### Aber mit nur einem Abkürzungspunkt:

<i>usf.</i>	(gelesen: <i>und so fort</i> )
<i>usw.</i>	(gelesen: <i>und so weiter</i> )

- Abkürzungen bei Ortsnamen

<i>Frankfurt a. M.</i>	(gelesen: <i>Frankfurt am Main</i> )
<i>Weißenburg i. Bay.</i>	(gelesen: <i>Weißenburg in Bayern</i> )

- allgemein bekannte fachsprachliche Abkürzungen, etwa von Vortragsbezeichnungen in der Musik (vgl. aber 14)

<i>cresc.</i>	(gelesen: <i>crescendo</i> )
---------------	------------------------------

# Register

Die Angaben im Register folgen nicht den Seitenzahlen, sondern der Randnummerierung der einzelnen Artikel.

## A

*Aal blau* 69  
 Abbruch einer Rede 26, 229  
*aber* 47, 98, 139  
*aber wenn* 131  
 abhängige Aufforderungs- und Ausrufesätze 2, 215 f.  
 Abkürzungen 12 ff.  
   Abkürzungspunkt in einer Klammer 18, 245  
   am Satzende 18 f.  
   am Satzende innerhalb einer wörtlichen Wiedergabe 277  
   Deklination 16  
   in der Briefanschrift 6  
   in Verbindung mit Auslassungspunkten 18 f., 26, 29  
   in Verbindung mit Ausrufezeichen und Fragezeichen 18 f.  
 Absatzbenummerung 23  
 Abschnittsbenummerung 22 f.  
 Abschnittsgliederung 22 f.  
*abzüglich* 84  
*ach* 58  
 Adjektiv → Attribut  
 Adjektivgruppen 113 ff.  
 Adresse → Anschrift  
 adverbiale Bestimmung 31, 48  
*ähnlich wie* 158  
 akademischer Grad 74 ff.  
*allein* 47  
*allerdings* 47, 63, 140  
*als* 33, 131, 141  
*als dass* 131, 153 (1)  
*als ob / als wenn* 131, 142  
*als zu* 33, 141 (6) → Infinitivgruppen

*also* 41, 61, 143  
*am* beim Datum 89 ff.  
*ander[e]nteils* 177  
*and[er]erseits/anderseits* 156  
 Anführungszeichen 249 ff.  
   Formen 249  
   halbe Anführungszeichen bei Wörtern, über die man eine Aussage machen will 256  
   halbe Anführungszeichen und wörtliche Wiedergabe 289  
   und wörtliche Wiedergabe 266 f.  
*angenommen* 132  
*angenommen[, ] dass* 132, 153 (2)  
 Anleitung 45  
 Anmerkungen der Schreibenden in Zitaten 294  
 Anrede 35, 56, 219  
 anreihende Konjunktionen → Konjunktionen  
 Anschrift 6, 34, 88  
 Ansprachen, Anrede bei 219  
*anstatt dass* 131, 153 (1)  
*anstatt zu* → Infinitivgruppen  
 Anzeigen 10, 68  
 Apposition 60, 70 ff., 255  
 Attribut  
   aufgezähltes (gleichrangiges) 39 ff., 49  
   nachgestelltes 61, 68 f.  
   nicht gleichrangiges 49 ff.  
   vorangestelltes 32, 51 ff., 113, 234, 240  
*auch* 144  
*auch dass/wenn/weil* u. a. 131, 134  
 Aufforderungssatz 2, 215  
 aufgezählte Beifügungen 39 ff., 49  
 Aufsatzgliederung 11  
 Aufzählung von Sätzen 120 ff., 189 f.

Aufzählung von Satzteilen 32, 39 ff., 72  
   in einer Frage 210  
   mit Semikolon 188  
   nach Doppelpunkt 195  
 Ausdrücke einer Stellungnahme 59, 129  
*ausgenommen* 61, 84  
*ausgenommen[, ] dass/wenn* 132, 153 (2)  
 Auslassung von Buchstaben, Wortteilen oder Satzteilen 248  
 Auslassungspunkte 24 ff.  
   in Verbindung mit anderen Satzzeichen 29  
   oder Gedankenstrich? 26, 229  
   und wörtliche Wiedergabe 274 f., 284, 288, 290 ff.  
 Auslassungssatz 2, 129 f., 194, 217, 228  
   formelhafter mit *wie* oder *wenn* 33, 130, 183 (3), 185 (9)  
   verkürzter Fragesatz 208 f.  
 Ausrufesatz 2, 216  
 Ausrufewort → Interjektion  
 Ausrufezeichen 214 ff.  
   bei der wörtlichen Wiedergabe 273 ff.  
   das eingeklammerte Ausrufezeichen 221, 294  
   Fragezeichen und Ausrufezeichen 212  
   und Anführungszeichen 258 ff.  
   und Gedankenstrich 229, 235  
   und Klammern 244 ff.  
 Aussagesatz 2, 205 ff., 216, 263  
   ausschließende Konjunktionen → Konjunktionen  
*außer* 84, 145  
*außer dass/wenn* u. a. 131  
 Aussprüche 250, 254 f.

**B**

*bald* – *bald* 165  
 Befehlssatz → Aufforderungssatz  
 Beifügung → Attribut  
 Beiname 78 ff.  
 Beisatz → Apposition  
*beispielsweise* → *zum Beispiel*  
*beispielsweise[,]* *dass/nachdem/*  
*weil/wenn* 132  
 Beistrich → Komma  
 Benummerung von Abschnitten  
 und Absätzen 22 f.  
 Berufsbezeichnungen 74 ff.  
*besonders* 61, 146  
*besonders[,]* *dass/nachdem/weil/*  
*wenn* 132, 153 (2)  
*besser gesagt* 41  
 → formelhafte Partizipgruppen  
 Bestimmung, genauere  
 → Erläuterungen; Attribut  
 Betreffzeile 4  
*betreffend* 116  
 Beugung → Deklination  
*bevor* 147  
 beziehungsweise (bzw.) 148  
 zwischen Sätzen 124  
 zwischen Satzteilen 40  
*Bezug nehmend* 116  
 Bildunterschrift 8, 197  
 Bindestrich in einer Klammer 241  
 Bindewörter → Konjunktionen  
*bis* 149  
*bis auf* 84  
*bitte* 57, 215  
*brauchen* (als Hilfsverb) 110  
 Brief  
 Anrede 35, 219  
 Anschrift 6, 34, 88  
 Schlussformel und Unter-  
 schrift 5, 34, 220  
 Stil 116  
 Buchstabe, weglassbarer 248  
 Buchstabenwörter 15

Buchstabenzeichen der Fach-  
 sprachen 13 ff.  
 Buchtitel → Titel von Büchern,  
 Filmen u. dgl.  
 bzw. → *beziehungsweise*

**D**

*d. h.* → *das heißt*  
*d. i.* → *das ist*  
*dadurch[,]* *dass* 132, 153 (2)  
*dafür[,]* *dass* 132, 153 (2)  
*dagegen* 150  
*daher* 151  
*danke* 57  
*dann* 152, 183 (6)  
*darunter* 61  
*das heißt (d. h.)* 41, 61 f., 66, 121, 195  
*das ist (d. i.)* 61 f., 66, 195  
*dass* 153  
 Datumsangaben 4, 20, 89 ff.  
 Deklination  
 von Abkürzungen 16 f.  
 von Titeln, Namen u. dgl. 253  
*den* beim Datum 91  
*denn* 154  
 im Sinne von *als* 33, 154 (3 und 4)  
*desto* 164, 179 (1)  
 Dezimalzahlen / dezimale Teilung  
 36 f.  
 direkte Rede  
 → wörtliche Wiedergabe  
 direkter Fragesatz  
 → Fragesatz, direkter  
*doch/jedoch* 47, 63, 98, 155  
 Doppelpunkt 192 ff.  
 als Verhältniszeichen zwischen  
 Ziffern 200  
 bei der Uhrzeit und bei der  
 Angabe einer Zeitdauer 36 f.  
 bei der wörtlichen Wieder-  
 gabe 269  
 Groß- oder Kleinschreibung  
 nach *dem* 193  
 und Anführungszeichen 259 f.

und Fragezeichen 210  
 und Gedankenstrich 226, 236  
 und Klammern 236, 244  
*drohen* (als Hilfsverb) 111

**E**

*ebenso* 158  
 eckige Klammern 247 f.  
 Auslassungspunkte in eckigen  
 Klammern 293  
 Zusätze zu Zitaten 294 f.  
*egal[,]* *ob/wer/wie* u. a. 132  
*ehe* 147  
 Eigennamen → Namen  
 Eigenschaftswort → Adjektiv  
*einerseits* – *and[er]erseits/*  
*anderseits* 47, 156  
*einesteils* – *ander[e]nteils* 177  
 eingeklammertes Ausrufezeichen  
 221, 294  
 eingeklammertes Fragezeichen  
 213  
 eingeschobene Wortgruppe  
 60 ff., 233  
 eingeschobene wörtliche Wieder-  
 gabe 282  
 eingeschobener Begleitsatz  
 bei wörtlicher Wiedergabe  
 266, 271, 280 f.  
 eingeschobener Hauptsatz  
 → Schaltsatz  
 eingeschobener Nebensatz  
 → Nebensätze, eingeschobene  
*einschließlich* 84  
 einschränkende Konjunktionen  
 → Konjunktionen  
 E-Mail-Adresse 2  
 Emoticon 2  
 Empfindungswort → Interjektion  
 entgegengesetzte Konjunktionen  
 → Konjunktionen  
*entsprechend* 116  
*entweder* – *oder* 157  
 zwischen Sätzen 124

zwischen Satzteilen 40  
erklärende Zusätze  
→ Erläuterungen  
Erläuterungen  
erklärende Anmerkungen  
zu Zitaten 294 f.  
erklärende Zusätze in  
Klammern 238 ff.  
nachgestellte 61 ff., 240  
vorangestellte 61, 73, 81 ff.  
*erst – dann* 152  
*erst als/nachdem/wenn* 131  
*erstens dass/weil* u. a. 131  
*erster, zweiter* usw. → Ordinal-  
zahlen  
*es* → hinweisendes Wort  
*es gibt* mit Infinitiv 110  
*es sei denn* 133

## F

*falls* 183 (1 und 3)  
formelhafte Partizipgruppen  
→ Partizipgruppen  
formelhafter Schaltsatz  
→ Schaltsatz  
formelhafter Auslassungssatz  
mit *wie* oder *wenn*  
→ Auslassungssatz  
Formulare 11, 196  
Fragesatz  
direkter 202 ff.  
indirekter 2, 129, 203  
verkürzter 129, 202, 208 f.  
Fragewörter 129, 135, 201 ff.  
Fragezeichen 201 ff.  
bei der wörtlichen Wieder-  
gabe 273 ff.  
Fragezeichen oder Ausrufe-  
zeichen? 212  
und Anführungszeichen 258 ff.  
und Gedankenstrich 229, 235  
und Klammern 244 ff., 235  
frei stehende Zeilen  
3 ff., 34 f., 211, 218 ff.

frei stehender Strich vor einer  
Zeile → Spiegelstrich  
*freundliche Grüße* 5  
Fürwörter → Pronomen  
Fußnoten 9, 264

## G

Gänsefüßchen  
→ Anführungszeichen  
*geb.* = *geborene[r]* 76  
gebrochene Klammern 238  
Geburtsname 75 f.  
Gedankenstrich 222 ff.  
*genau genommen/betrachtet*  
→ Partizipgruppen, formelhafte  
*genau wie* 185 (3 und 6),  
vgl. auch 158  
*genauer gesagt* 41, 61  
→ Partizipgruppen, formelhafte  
genauere Bestimmungen  
→ Erläuterungen  
*genauso* 158  
*genauso wie* 158, 185 (3 und 6)  
*gerade als/weil/wenn* u. a. 131  
*geradeso* 158  
Gesamtbegriff 51 ff.  
*gesch.* = *geschiedene[r]* 76  
*geschweige [denn]* 159  
*geschweige [denn][,] dass*  
132, 153 (2)  
Gesetze 7, 93  
*gleich als/nachdem/wenn* 131, 134  
gleichrangige Teilsätze  
45, 120 ff., 189 ff.  
gleichrangige Wörter und Wort-  
gruppen 39 ff., 49 ff., 223  
*gleichviel[, ] ob* 132  
Gliederung von mehrstelligen  
Zahlen 21  
Gliederungen 11, 22 f.  
Gliedsatz → Nebensatz  
Glückwunsch 215, 220  
*Gott weiß was* 122

Groß- oder Kleinschreibung  
bei einem angeführten Satz-  
stück 285, 292  
bei Werktiteln u. dgl. 253  
nach dem Doppelpunkt 193  
nach der Anrede im Brief  
35, 219  
zu Beginn eines Einschubs  
232, 244  
Grundform → Infinitiv  
Grundformgruppen → Infinitiv-  
gruppen  
Groß 5, 34, 57, 215  
Großformel in Briefen → Brief,  
Schlussformel

## H

*haben* (als Hilfsverb) 110  
*halb – halb* 47, 160  
halbe Anführungszeichen 256, 289  
Hauptsätze  
Abgrenzung vom Neben-  
satz 127 f.  
eingeschobene → Schaltsatz  
gleichrangige 120 ff., 189 f.  
unvollständige → Auslassungs-  
satz  
zusammengezogene 45  
Hilfsverb und Infinitiv-  
gruppe 110 ff.  
Himmelsrichtungen,  
Abkürzungen 14  
*hingegen* 161  
hinweisendes Wort 42, 71  
bei einer Infinitivgruppe 96  
bei einer Partizipgruppe 114  
Höflichkeitsfragen 204

## I

*im Fall[e] [, ] dass* 132, 153 (2)  
*im Grunde genommen* → Partizip-  
gruppen, formelhafte  
*in der Annahme/Erwartung/  
Hoffnung[, ] dass* 132, 153 (2)

- Indefinitpronomen 53  
 indirekte Rede 123, 199, 263  
   indirekter Fragesatz 2, 129, 203  
   abhängige Aufforderungs- und Ausrufesätze 2, 215 f.  
 Infinitiv mit zu → Infinitivgruppen  
 Infinitiv ohne zu 95  
 Infinitivgruppen 33, 95 ff.  
   als Bestandteil einer Aufzählung 46  
   aufgezählte 44  
   zu Beginn eines angeschlossenen Satzgefüges 128, 133, 180 (9)  
 Inhaltsangaben mit Gedankenstrichen 223  
 Inhaltsverzeichnis 11  
*insbesondere* 61, 146  
*insofern/insofern[, ] als* 132, 162  
*insoweit/insoweit[, ] als* 132, 162  
 Interjektion 58, 217  
 Interrogativsatz → Fragesatz  
 ironische Verwendung der Anführungszeichen 257
- J**  
*ja* 41, 58 f., 163  
*je – desto / je – je / je – umso* 47, 164  
*je nachdem[, ] ob/wie* 132, 170 (2)  
*jedes Mal wenn* 131  
*jedoch* → *doch/jedoch*  
*junior* 69, 77
- K**  
 Kataloge 68  
*kaum[, ] dass* 132, 153 (2)  
 Klammern 237 ff.  
   bei der Gliederung von Texten 23  
   bei Zusätzen und Auslassungen in wörtlich wiedergegebenen Texten 293 ff.  
   das eingeklammerte Ausrufezeichen 221, 294  
   das eingeklammerte Fragezeichen 213  
 Kleinschreibung → Groß- oder Kleinschreibung  
 Komma 30 ff.  
   als Zeichen bei der Ziffernschreibung 36 f.  
   und Gedankenstrich 224, 226, 235 f.  
   und Klammern 244, 235 f.  
   und wörtliche Wiedergabe 270 ff., 284, 287  
 Konjunktionalfügung → Wortgruppe am Beginn des Nebensatzes  
 Konjunktionen 135 ff.  
   anreihende 40, 47, 124  
   ausschließende 40, 124  
   entgegensetzende und einschränkende 47, 63, 66  
   mehrgliedrige → Wortgruppe am Beginn des Nebensatzes  
   nebenordnende und unterordnende 135  
   vergleichende (*als, wie, denn*) 33
- L**  
 Listen  
   und Fragezeichen 210 f.  
   und Komma 35, 68  
   und Punkt 11  
 Literaturangaben und -verzeichnisse 75, 92 ff.
- M**  
 Mädchenname → Geburtsname  
*mal – mal* 47, 165  
 Markennamen 69, 251  
 Maßangaben 37  
 Maßeinheiten, Abkürzungen 14  
 mehrfach zusammengesetzter Satz (Periode) 191, 198  
 mehrgliedrige Konjunktionen → Wortgruppe am Beginn des Nebensatzes  
 mehrstellige Zahlen, Gliederung 21  
 mehrteilige Orts-, Wohnungs-, Zeit- und Literaturangaben 85 ff.  
*mit freundlichen Grüßen* 5  
 Mittelwort → Partizip  
 Mittelwortgruppe → Partizipgruppe  
 mündliche Rede → wörtliche Wiedergabe
- N**  
*na* 58  
*nachdem* 166  
 nachgestellte Beifügungen → Attribut  
 nachgestellte Erläuterungen → Erläuterungen  
 nachgestellte genauere Bestimmungen → Erläuterungen; Attribut  
 nachgetragene Partizipgruppen 115  
 Namen 251 ff.  
   von Büchern, Filmen u. dgl. → Titel  
   von Organisationen u. dgl., Abkürzung 15  
   von Personen 12, 56, 74 ff.  
*namentlich* 146  
*namentlich[, ] dass/weil/wenn* 132  
*nämlich* 61, 167, 195  
*nämlich[, ] als/damit/dass/weil/wenn* 132, 153 (2)  
 nebenordnende Konjunktionen 135  
 Nebensätze  
   abhängige Aufforderungs- und Ausrufesätze 2, 215 f.  
   Abtrennung vom Hauptsatz 127 f.

als Bestandteil einer Aufzählung 46  
eingeschobene 127, 233  
gleichrangige und nicht gleichrangige 120 ff., 127  
indirekter Fragesatz 2, 129, 203  
Nebensatz zu Beginn eines angeschlossenen Satzgefüges 128, 133, 180 (9)  
unvollständige → Auslassungssatz  
Wiedergabe einer Äußerung in der Wortstellung des Aussagesatzes 263  
Wortgruppe am Beginn des Nebensatzes 131 ff.

*nein* 41, 59, 217

*nicht – noch* → *weder – noch*

*nicht – sondern* 174

*nicht* 131

*nicht allein – [sondern] auch* 168

*nicht dass/weil/wenn* u. a. 131

nicht gleichrangige Attribute 49 ff.

nicht gleichrangige Sätze 127 f.

*nicht nur – [sondern] auch* 47, 168

nicht dezimale Teilung 36 f.

*noch* → *weder – noch*

Nummerierung von Abschnitten und Absätzen 22 f.

*nur* 169

*nur dass/weil/wenn* u. a. 131

## O

*ob – ob* 47, 170 (4)

*ob* 170

*obgleich* 171

*obschon* 171

*obwohl* 171

*obzwar* 171

*oder* 157, 180

zwischen Sätzen 124

zwischen Satzteilen 40

*ohne dass* 153 (1)

*ohne zu* → Infinitivgruppen

Ordinalzahl 20, 53, 78 ff.  
am Satzende innerhalb einer wörtlichen Wiedergabe 277  
in einer Klammer 245  
zur Gliederung einer Aufzählung 23

Ordnungszahl → Ordinalzahl

Orts- und Wohnungsangaben 86 ff.

Ortsnamen, Abkürzungen 13

## P

Parenthese → Schaltsatz

Partizip 113 ff.

nachgestellt → Attribut, nachgestelltes

vorangestellt 113

Partizipgruppen 113 ff.

als Subjekt vorangestellte 116  
aufgezählte 44

formelhaft gebrauchte  
116, 172 (6), 185 (9)

nachgestellte 68

Periode (mehrfach zusammengesetzter Satz) 191, 198

Personennamen

→ Namen von Personen

*pflügen* (als Hilfsverb) 110

Postscript[um] (PS) 196

Präpositionalgruppen 84

Pronomen 32, 50, 135, 255

s. a. Indefinitpronomen

nachgestellt 69

Punkt 1 ff.

bei Abkürzungen 12 ff.

bei der Benummerung von

Abschnitten und Absätzen 22 f.

bei der Ordinalzahl 20

in mehrstelligen Zahlen 21

oder Ausrufezeichen? 2, 215

oder Fragezeichen? 204

und Gedankenstrich 229, 235

und Klammern 244 ff.

und wörtliche Wiedergabe  
258, 273 ff., 284, 288

und Zahlen mit dezimaler und nicht dezimaler Teilung 36 f.

## Q

Quellenangabe → Literaturangaben und -verzeichnisse

## R

Reden, Anrede bei 219

Redeabbruch 26, 229

Redeteile außerhalb des Satzverbandes 55 ff.

*respektive (resp.)*

→ *beziehungsweise*

Rezept 45

rhetorische Fragen 204

## S

Sätze

angekündigte 194 f.

aufgezählte (gleichrangige) 120 ff.

mehrfach zusammengesetzte

(Perioden) 191, 198

nicht gleichrangige 127 f.

ohne Komma 31 ff.

unvollständige 24 ff.

→ Auslassungssatz

zusammenfassende 198

zusammengezogene 45

Satzgefüge 135

angeschlossenes, mit Nebensatz oder Infinitivgruppe zu Beginn 128, 133, 180 (9)

Satzglieder → Satzteile

Satzreihe 135

Satzschlusszeichen → Punkt;

Ausrufezeichen; Fragezeichen;

Auslassungspunkte

Satzstück, angeführtes 272, 283 ff.

Satzteile

aufgezählte 39 ff.

weglassbare 248  
 Schaltsatz 122, 233, 242  
 scheinen (als Hilfsverb) 110  
 Schlussfolgerung 198  
 Schlussformel in Briefen → Brief  
*schon als/dass/weil* u. a. 131  
 Schrägstrich 296 ff.  
 Schulzeugnis 11  
 sein (Hilfsverb) 110  
 selbst wenn 144 (4)  
 Semikolon 187 ff.  
   bei der wörtlichen Wiedergabe  
   281  
   und Gedankenstriche  
   224, 226, 235 f.  
   und Klammern 235 f., 244  
   zwischen gleichrangigen Sätzen  
   189 ff.  
   zwischen Wortgruppen 188  
 senior 69, 77  
 sic 294  
 so 172  
   als hinweisendes Wort 172 (4)  
   → hinweisendes Wort  
 so als 141 (3), 172 (2)  
 so als ob / so als wenn 142 (2),  
 172 (2)  
 so dass → sodass  
 so doch 183 (6)  
 so gesehen/verstanden u. a. 172 (6)  
   → Partizipgruppen, formelhafte  
 so wie 172 (2 und 5), 185 (3 und 6)  
 sobald 175 (2)  
 sodass (auch: so dass) 134, 173  
 sondern 47, 174  
   nicht nur / nicht allein – sondern  
   auch 168  
 sondern dass/ob/weil u. a. 131  
 soweit möglich/vorhanden u. a. 130  
 sowie 175  
   zwischen Sätzen 124  
   zwischen Satzteilen 40  
 sowohl – als [auch] /  
 wie [auch] 176

zwischen Sätzen 124  
 zwischen Satzteilen 40  
 Speisekarten 68  
 Spiegelstrich 23, 222  
 spitze Klammern 238  
 Spitzenstellung bei der Infinitiv-  
 gruppe 108  
 Sportergebnisse 37, 200  
 sprich 41, 59, 61 f., 66  
 Sprichwörter 116, 250, 254 f., 262  
 statt dass 131, 153 (1)  
 statt zu → Infinitivgruppen  
 Stellenangaben in Büchern u. dgl.  
 92 ff.  
 streng genommen → Partizip-  
 gruppen, formelhafte  
 Strichpunkt → Semikolon  
 substantivische Fügung 67, 233

## T

Tabellen 11, 35  
 teils – teils 47, 177  
 Textstelle, zitierte → wörtliche  
 Wiedergabe  
 Titel von Büchern, Filmen u. dgl.  
 7, 211, 218, 250 ff.  
 Titel von Personen 74 ff.  
 trotzdem 178

## U

Überschriften 7, 197, 211, 218, 250 ff.  
 Uhrzeit 37, 89 ff.  
 um zu → Infinitivgruppen  
 umso 164, 179  
 umso eher/mehr/weniger als  
 132, 179 (2)  
 Umstandsangaben 31, 48  
 unbestimmte Fürwörter  
 → Indefinitpronomen  
 unbestimmte Zahlwörter 53  
 und 180  
   Weiterführung nach einem  
   Nebensatz 127  
   zwischen Sätzen 124

zwischen Satzteilen 40  
*und das* 61, 66, 180 (4)  
*und zwar* 61, 66, 180 (4)  
*und zwar[, ] dass/weil/wenn* u. a.  
 132, 153 (2)  
 ungewöhnlich verwendete Wörter  
 und Wendungen 257  
 unter anderem 61  
 unterordnende Konjunktionen 135  
 Unterschrift im Brief → Brief  
 unvollständiger Satz 24 ff.  
   → Auslassungssatz  
 unvollständiges Wort mit  
 Auslassungspunkten 25  
 URL 2

## V

verbale Fügung 67  
 verbale Klammer bei der Infinitiv-  
 gruppe 107  
 vergleichende Konjunktionen  
 (*als, wie, denn*) 33  
 Vergleichssatz 33  
 verh. = *verheiratet*[r] 76  
 Verhältniswörter → Präpositional-  
 gruppen; → mehrteilige Orts-,  
 Wohnungs-, Zeit- und Literatur-  
 angaben  
 Verhältniszeichen,  
 Doppelpunkt als 200  
 verkürzter Fragesatz 202, 208 f.  
 verkürzter Satz → Auslassungssatz  
 vermögen (als Hilfsverb) 112  
 Verschränkung von Infinitivgruppe  
 und Begleitsatz 109  
 Verschweigen eines Gedanken-  
 abschlusses 26, 229  
 versprechen (als Hilfsverb) 111  
 verstehen (als Hilfsverb) 112  
 verw. = *verwitwete*[r] 76  
 vielmehr 47  
 vor allem 61, 146  
 vor allem[, ] *dass/weil/wenn* u. a.  
 131 f., 134, 153 (2)

vorangestellte Beifügung  
→ Attribut  
*vorausgesetzt* 132  
*vorausgesetzt[,]* *dass* 132  
Vorname  
nachgestellter 75  
vorangestellter 81

## W

Währungsangaben 14, 36  
*warum* → Fragewörter  
Wechsel  
des Gedankens oder des  
Themas 230  
des Sprechers 231  
*weder – noch* 181  
zwischen Sätzen 124  
zwischen Satzteilen 40  
weglassbare Buchstaben,  
Wortteile, Satzteile 248  
*weil* 182  
*weiß Gott* 122  
*wenn* 183  
formelhafter Auslassungssatz  
mit *wenn* 130, 183 (3)  
*wenn auch* 47, 63, 183 (4 bis 6), 184  
*wenn nötig/möglich* u. a.  
130, 183 (3)  
*wenngleich* 171  
*wer weiß wie* 122  
Werktitel → Titel von Büchern,  
Filmen u. dgl.  
*wie* 33, 185  
als Fragewort → Fragewörter  
im Sinne von *und* zwischen  
Sätzen 124, 185 (8)  
im Sinne von *und* zwischen  
Satzteilen 40, 185 (8)  
*wie auch* 185 (8)

*wie gesagt/vereinbart* u. a.  
33, 130, 185 (9) → Partizip-  
gruppen, formelhafte  
*wie wenn* 142, 185 (3)  
*wie z. B.* 65, 185 (7)  
*wie zu* 33, 185 (5) und → Infinitiv-  
gruppen  
*wiewohl* 171  
*will heißen* 41, 61 f., 66  
Winkelklammern 238  
*wissen* (als Hilfsverb) 112  
*wo, wohin* → Fragewörter  
Wohnungsangaben 86 ff.  
Wörter und Wortgruppen  
aufgezählte → Aufzählung von  
Satzteilen  
außerhalb des eigentlichen  
Satzes 55 ff.  
über die man eine Aussage  
machen will 256  
Wortgruppen  
am Beginn des Nebensatzes  
131 ff.  
die den Partizipgruppen gleich-  
gestellt sind 113 ff.  
wörtliche Rede → wörtliche  
Wiedergabe  
wörtliche Wiedergabe  
254 f., 262 ff.  
als Subjekt oder Objekt des  
Begleitsatzes 254  
Auslassungen in Zitaten 290 ff.  
ohne Doppelpunkt und  
Komma 254 f., 272, 283 ff.  
und Anführungszeichen 266 f.  
und Doppelpunkt 263, 272  
und halbe Anführungszeichen  
289  
und Komma 270 ff.

und Satzschlusszeichen 273 ff.  
Zusätze zu Zitaten 294 f.

## Wortteil

mit Bindestrich in runden  
Klammern 241  
über den man eine Aussage  
machen will 256  
weglassbarer in eckigen  
Klammern 248  
Wunschsatz → Aufforderungssatz

## Z

*z. B.* → *zum Beispiel*  
Zahlen mit dezimaler und nicht  
dezimaler Teilung 36 f.  
Zahlwörter 32, 50  
Zeitangaben im Sport 37  
Zeitangaben, mehrteilige 89 ff.  
Zeitdauer 36 f.  
Zeugnis → Schulzeugnis  
Zitate → wörtliche Wiedergabe  
zu beim Infinitiv  
→ Infinitivgruppen  
*zuerst – dann* 152  
*zum Beispiel (z. B.)* 61, 195  
*zum Beispiel[,]* *dass/nachdem/*  
*weil/wenn* u. a. 132, 153 (2)  
*zum einen – zum anderen* 47  
*zumal* 186  
*zumal wenn/weil* u. a. 131, 186 (3)  
*zumindest[,]* *bis* 132  
zusammenfassende Sätze 198  
zusammengezogene Sätze 45  
Zusätze 60 ff., s. a. Erläuterungen  
in Klammern 238 ff.  
Zusätze zu Personennamen 74 ff.  
Zusätze zu Zitaten 294 f.  
*zuzüglich* 84  
*zwar – aber* → aber

Wann setzt man ein Komma bei Infinitiven mit »zu«? Stehen Punkt und Komma vor oder nach dem Anführungszeichen? Und wann schreibt man nach dem Doppelpunkt groß, wann klein?

## IN DIESEM HANDBUCH FINDEN SIE

- alles, was Sie über Komma, Punkt und die anderen Satzzeichen wissen müssen,
- Lösungen auch zu den schwierigsten Zweifelsfällen,
- praxisnahe Beispiele zu jeder Regel,
- ein ausführliches Register, das Ihnen die Orientierung im Buch erleichtert.

ISBN 978-3-411-74493-0  
15 € (D) · 15,50 € (A)



9 783411 744930

[www.duden.de](http://www.duden.de)